

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851**

8.9.1851 (No. 246)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 246.

Montag den 8. September

1851.

## Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Die betreffenden Lehrmeister werden in Kenntniß gesetzt, daß die Ferien an dießseitiger Anstalt mit Montag dem 8. d. M. beginnen und mit Dienstag dem 30. d. M. endigen, so daß also Mittwoch den 1. Oktober der Unterricht wieder fortgesetzt wird.

Karlsruhe den 4. September 1851.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

## Bekanntmachungen.

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Nagelschmiedmeisters Johann Kemner von hier eine Forderung zu machen haben, werden hierdurch veranlaßt, solche am Donnerstag den 11. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Assistenten Kohler dahier, Lyzeumsstraße Nr. 3, geltend zu machen, um bei der vor sich gehenden Erbtheilung Berücksichtigung finden zu können.

Karlsruhe den 2. September 1851.

Großh. Stadtm. Rev. Gerhardt.

Nr. 259. Zur Fouyagelieferung in die Hengstställe dahier und zu Ruppure für die Monate Oktober bis mit Dezember d. J. können schriftliche Soumissionen bis Mittwoch den 10. d., Vormittags 10 Uhr, in dem Sitzungszimmer der Großh. landwirthschaftlichen Centralstelle, Langestraße Nr. 219 dahier, abgegeben werden. Die Eröffnung erfolgt zur genannten Stunde, und es werden die Betheiligten dabei zu erscheinen eingeladen.

Karlsruhe den 2. September 1851.

Großh. Landesgestütsskaffe.  
W. Krauß.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 3. September 1851 wurden verkauft:

106 Mtr. Haber 4 fl. 48 kr.

(aufgestellt blieben 25 Mtr. Haber).

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	39,838 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 28. August bis incl. 3. Septbr. 1851	261,148 Pfd. Mehl,
	300,986 Pfd. Mehl,
davon verkauft	220,870 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	80,161 Pfd. Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das der Bierbrauer Heinrich Künzle's Ehefrau gemeinschaftlich mit Karl, Sophie und Luise Marbe dahier gehörige dreistöckige

Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau, früher zur Bierbrauerei eingerichtet, nebst Garten in der Langenstraße, neben Hogglafer Bürger und neben Bäckermeister Kiefer,

Donnerstag den 25. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissärs Sevin (Amtsrevisoratsbureau Nr. III.) zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 22,000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 28. August 1851.

Großh. Stadtm. Rev. Gerhardt.

Gerhardt.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zu der Santmasse des Maurermeisters Jakob Schumacher dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem angebautem Stiegenhaus am Eck der Adler- und Steinstraße Nr. 27, neben Schreinermeister Gamsb,

Samstag den 13. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 8,500 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 28. August 1851.

Das Bürgermeisterramt.

Helme.

vd. Müller.

(1) Augustenberg. [Obstversteigerung.] Der Erwachs an Kernobst auf dem Gute Augustenberg, bei Grözingen, wird Donnerstag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 7. September 1851.

Markgräfliche Gutsverwaltung.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße Nr. 9, im Hintergebäude, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Holzplatz und Keller, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a. zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 25/ ist auf den 23. Oktober eine geräumige Wohnung im 2. Stock, beste-



Meine als vorzüglich gut anerkannte  
**gezogene Unschlittlichter**

in 6r, 8r und 10r à 22 kr. per Pfund, im Achtel zu 21 kr. empfehle ich, nebst meinen

**Stearinlichtern**

in 4r, 5r, 6r und 8r à 42 kr. das Pfund, und 34, 36 und 40 kr. das Paquet zur geneigten Abnahme bestens.

**August Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich höflichst mit guter und schöner Hausmachereiwand ic. unter Zusicherung der billigsten Preise.

**W. Drück,**  
Herrenstraße Nr. 29.

**Strickwolle**

von 3- bis 6fach ist in allen Farben und Qualitäten in großer Auswahl eingetroffen und wird billigt abgegeben bei

**L. Heilbronner,**  
Langestraße Nr. 137.

**Literarische Anzeige.**

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

die **zweite Auflage** von:

**Lehrbuch**

der

**deutschen Schriftsprache**

für

**Mittelschulen.**

Von

**Christian Friedrich Gockel,**

Großh. Bad. Hofrath, Professor am Lyceum und an den Großh. Militär-Bildungsanstalten in Karlsruhe, Ritter des Jähringer Löwenordens.

Erste Abtheilung: Sprache der Prosa.

Preis: fl. 1. 36 kr. rhein. — 1 Thlr.

Zweite Abtheilung: Sprache der Dichtkunst.

Preis: fl. 1. 36 kr. rhein. — 1 Thlr.

Dieses Lehrbuch ist aus Auftrag der großherzoglich badischen Studienbehörde entstanden, welcher eine zweckmäßigere Anleitung zur deutschen Stylistik ein Bedürfnis schien. Insbesondere sollte es an die Stelle des bisher in vielen Schulen eingeführten dritten Bandes des Teut von Heinssius, und zwar die erste Abtheilung an die Stelle des „Redners“, die zweite an die des „Dichters“ treten.

Ein auch nur flüchtiger Blick zeigt die wesentliche Verschiedenheit der beiden Lehrbücher, nicht bloß in Rücksicht auf ihren äußern Umfang, sondern auch in Beziehung auf Inhalt und Behandlung des Stoffes.

Nach dem Urtheil sachkundiger Lehrer unterscheidet sich dieses Lehrbuch nicht bloß durch den Reichthum seines Inhalts und durch gründliche Behandlung des Stoffes, sondern hat den gewiß nicht unbedeutenden Vorzug vor den bekannten Lehrbüchern dieser Art, daß es in die bisher lückenhafte und verworrene Lehre vom

deutschen Styl Vollständigkeit und Ordnung gebracht, die einzelnen Begriffe und Regeln genau bestimmt und geschieden, durch zweckmäßige Beispiele dem Bewußtsein des ungeübten Schülers näher gebracht und in klarer allgemeinfäßlicher Sprache dargestellt hat.

Obgleich zunächst durch das Bedürfnis in den Badischen Lehranstalten hervorgerufen, hat dieses Lehrbuch doch sehr bald seine Einführung auch in Schulen außerhalb Baden, namentlich in Oesterreich gefunden, wo jetzt die Auswahl der Lehrbücher nur der Beurtheilung des Lehrers anheim gegeben ist.

Der dadurch bedeutend vermehrte Absatz hat die neue Auflage beider Abtheilungen nöthig gemacht. Der beste Beweis wohl für die zweckmäßige Bearbeitung und Brauchbarkeit dieses Lehrbuchs.

**Kunst-Verein.**

**Bekanntmachung.**

Die

**Kunstaussstellung für das Jahr 1851**

findet statt

im **Orangeriegebäude** des Großherzogl. botanischen Gartens,

vom 9. bis mit 21. September.

(Eingang bei der Hofküche durch den Großh. Schloßgarten, erste Allee links.)

**Der Eintritt ist Jedermann gestattet; Kinder unter acht Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter vierzehn nur unter Aufsicht.**

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags an den Werktagen, sowie von 8 bis 1 Uhr Sonntags sind für die Vereinsmitglieder bestimmt. Auch Fremden ist der Eintritt in diesen Stunden, jedoch nur gegen Vorweisung von auf Namen lautenden Eintrittskarten, gestattet, welche bei dem Sekretariat des Vereins, Amalienstraße Nr. 81, zu erhalten sind.

Dem Publikum ist der Zutritt in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr an Werktagen, an Sonntagen aber nur von 2 bis 7 Uhr Nachmittags gestattet.

Die Vereinsmitglieder erhalten ein Exemplar des Catalogs gratis.

Waffen, Stöcke, Schirme ic. werden am Eingang gegen eine Marke abgegeben.

Loose zu der allgemeinen Lotterie sind à 1 fl. in dem Ausstellungs-Lokal zu haben.

Bei dem Bureau daselbst finden auch die Zeichnungen Derjenigen statt, welche dem Kunstverein als Mitglied beizutreten wünschen.

Der Vorstand.

**Eisenbahnfahrten.**

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Galtlingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 10 Min. Morgens,
8 " 35 " " "	8 " 45 " " "
12 " 40 " Nachm.	12 " 45 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 40 " " "
7 " — " Abends.	6 " 35 " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim ic.	Richtung von Basel, Freiburg ic.
8 Uhr 35 Min. Morgens,	8 Uhr 27 Min. Morgens,
12 " 31 " Nachm.	12 " 29 " " "
3 " 31 " " "	3 " 22 " " "
6 " 26 " Abends.	6 " 32 " Nachm.
9 " 3 " " "	9 " 54 " Abends.

*Zunal.  
Kunstspr.*

